Zweite Tarifverhandlung in der Holz- und Kunststoffindustrie Niedersachsen endet ohne Angebot – Warnstreiks notwendig!

In der zweiten Tarifverhandlung für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen und Bremen haben die Arbeitgeber in der zweiten Runde erneut kein Angebot vorgelegt. Dieses stellt kurz vor Weihnachten eine Vollbremsung der Verhandlungen dar. Die Beschäftigten gehen in den Betrieben statt in die wohlverdiente Weihnachtszeit, jetzt in die Warnstreikplanungen, um Druck für ihre Forderung zu machen.

„Dass die Arbeitgeber kurz vor Weihnachten ohne ein Angebot an den Tisch kommen, sorgt nicht nur für massive Enttäuschung, sondern auch für Wut. Die Arbeitgeber entlassen ihre Beschäftigten damit kurz vor Weihnachten in eine unbekannte Zukunft, statt an einer Lösung zu arbeiten“, kritisiert Markus Wente, Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. „Kurz vor dem Weihnachtsfest reicht es nicht ohne Besteck am Verhandlungstisch zu erscheinen, wenn man wirklich gewillt ist nach einer gemeinsamen Lösung zu suchen. Unsere Kolleginnen und Kollegen brauchen echte Wertschätzung – die Chance auf eine Befriedung vor den Feiertagen und damit in der Friedenspflicht hat die Gegenseite bewusst verspielt – um nicht zu sagen: voll vor die Tanne gefahren!“

Wir fordern 5 Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten, eine deutliche Aufwertung der Ausbildungsvergütungen sowie eine mitgliederwirksame Komponente, die tarifliche Vorteile exklusiv für Gewerkschaftsmitglieder vorsieht.

Da die Arbeitgeberseite bislang keinerlei Angebot vorgelegt hat, wird die IG Metall in den kommenden Wochen den Druck in den Betrieben erhöhen. Dass die Friedenspflicht kurz vor Weihnachten endet, ist keine Einladung zur Besinnlichkeit: „Wir bereiten betriebliche Aktionen und Warnstreiks vor“, kündigt Wente an. „Wenn die Arbeitgeber den Weg der Verzögerung fortsetzen, wird der Protest auf die Straßen und vor die Werkstore getragen.“

V.i.S.d.P.: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover, Bezirksleiter Thorsten Gröger; Dezember 2025